

**Vierte Verordnung**  
**zur Änderung der Verordnung zur Gleichstellung französischer Prüfungszeugnisse**  
**mit Zeugnissen über das Bestehen der Abschlußprüfung**  
**oder Gesellenprüfung in anerkannten Ausbildungsberufen**

**Vom 14. März 1989**

Auf Grund des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), der durch Artikel 53 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) geändert worden ist, und des § 40 Abs. 2 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), der zuletzt durch Artikel 24 Nr. 1 des Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) geändert worden ist, und nach Anhörung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung gemäß § 19 Nr. 1 des Berufsbildungsförderungsgesetzes vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung und Wissenschaft verordnet:

**Artikel 1**

Der Anlage zu § 1 der Verordnung zur Gleichstellung französischer Prüfungszeugnisse mit Zeugnissen über das Bestehen der Abschlußprüfung oder Gesellenprüfung in anerkannten Ausbildungsberufen vom 16. Juni 1977 (BGBl. I S. 857), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. August 1986 (BGBl. I S. 1306), werden folgende Nummern angefügt:

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| „16. Certificat d'aptitude<br>professionnelle boulanger                                     | 16. Bäcker/Bäckerin       |
| 17. Certificat d'aptitude<br>professionnelle<br>pâtissier-confiseur-<br>chocolatier-glacier | 17. Konditor/Konditorin“. |

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 112 des Berufsbildungsgesetzes und mit § 128 der Handwerksordnung auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

---

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 14. März 1989

Der Bundesminister für Wirtschaft  
In Vertretung  
Schlecht

---